ALLGEMEINE GESCHÄFTS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

I. Allgemeines

1) Ziel dieser allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen (nachfolgend nur **Bedingungen**), die von der Gesellschaft KASTT, spol. s r.o. herausgegeben wurden, ist es, die Rechte und Pflichten des Verkäufers und der Kunden – der Käufer – zu erläutern und zu präzisieren. Die Bedingungen erweitern die Grundbestimmungen des Kaufvertrages und bilden deren untrennbaren Bestandteil. Im Falle eines Widerspruchs zwischen dem Kaufvertrag und diesen Bedingungen genießen die Bestimmungen des Kaufvertrages Vorrang. Anpassungen oder Abweichungen von diesen Bedingungen müssen von den Vertragsparteien schriftlich gebilligt werden. Durch die Unterzeichnung des Kaufvertrages oder durch Zusendung einer verbindlichen Bestellung akzeptiert der Käufer die Bedingungen vorbehaltlos.

2) Falls der Vertrag für den Käufer von einer Person unterzeichnet wird, deren Berechtigung zu dieser Unterzeichnung nicht im Handelsregister vermerkt ist, ist diese Person verpflichtet, dem Verkäufer eine gültige Vollmacht oder einen anderen Beleg vorzulegen, der die Berechtigung der gegebenen Person, den Käufer zu vertreten, beweist. Der Käufer ist zudem verpflichtet, auf Verlangen seine Mehrwertsteuerregistrierung nachzuweisen, sofern er nach den gültigen Gesetzen Leistender ist.

3) Ein vom Verkäufer zugesandtes Angebot wird als unverbindlich betrachtet. Die Verpflichtung zu einer Warenlieferung entsteht erst nach Unterzeichnung des Kaufvertrages durch beide Vertragsparteien. Die Bestellung des Käufers erfordert für die Entstehung eines Vertrages deren Bestätigung durch den Verkäufer. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, eine beliebige zugestellte Bestellung nicht zu bestätigen und die Ware nicht zu liefern, und dies auch ohne Angabe von Gründen. In Übereinstimmung mit dem Wortlaut des § 1740 Abs. 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches schließt der Verkäufer vom Käufer getätigte einseitige Zusätze oder Abweichungen der Bedingungen des Angebots aus, mag es sich auch um Zusätze oder Abweichungen handeln, die die Bedingungen des Angebots nicht wesentlich verändern.

4) Vor der Bestellung eines konkreten Angebots werden Verkäufer und Käufer bei der Spezifizierung der Ware alles in ihren Kräften Stehende tun, damit ein etwaiges Missverständnis bezüglich der Ausführung und der Parameter der Ware vermieden wird. Die endgültige gewählte Lösung wird durch eine Codebezeichnung des Herstellers so ausgedrückt, wie im Katalog/Vorschlagsprogramm des Verkäufers angeführt, und der Käufer ist verantwortlich für deren Kontrolle im Kaufvertrag beziehungsweise in der verbindlichen Bestellung.

5) Alle vom Verkäufer zur Verfügung gestellten Unterlagen, Muster, Zeichnungen, Parameter und technischen Daten sind ebenso wie die im Entwurfsprogramm angeführten Daten Eigentum des Verkäufers und durch das Urheberrecht geschützt. Diese Dokumente können nur mit Zustimmung des Verkäufers kopiert und dritten Personen zur Verfügung gestellt werden.

II. Lieferbedingungen

1) Bei der Übergabe der Ware wird von dem dazu bestimmten Vertreter des Käufers der Lieferschein oder das Übergabeprotokoll bestätigt. Im Falle eines Eigentransports des Käufers wird der Lieferschein beziehungsweise das Übergabeprotokoll vom Fahrer bestätigt. In den beiden oben angeführten Fällen ist der Empfänger verpflichtet, eine grundlegende Zustands- und Vollständigkeitskontrolle der Ware vorzunehmen und etwaige sichtbare Beschädigungen und Mängel zu dokumentieren.

2) Der Verkäufer ist berechtigt, vom Käufer eine Vorauszahlung zu fordern, und dies bis zu 100 % des Kaufpreises, inkl. MwSt. Der Vorschuss ist fällig aufgrund einer ausgestellten Vorschussrechnung mit der vereinbarten Fälligkeit. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, vom Vertrag zurückzutreten, sofern der Käufer sich mehr als 14 Tage in Verzug mit der Bezahlung der Vorschussrechnung befindet.

3) Der Verkäufer behält sich auch dann das Recht auf einen Vertragsrücktritt vor, wenn der Käufer sich mehr als 30 Tage in Verzug mit der Bezahlung einer beliebigen anderen Verpflichtung gegenüber dem Verkäufer befindet.

4) Der im Kaufvertrag angeführte Liefertermin ist der verbindliche Termin, sofern im Vertrag nichts anderes angeführt ist. Ausgenommen davon ist die Situation, wo der Käufer nicht fristgerecht die technischen oder andere, für die Produktion erforderlichen Grundlagen zur Verfügung stellte oder die Vorschussrechnung, sofern eine solche ausgestellt wurde, nicht am Fälligkeitstermin bezahlte, sowie die Situation, wo es dem Verkäufer aus objektiven Gründen nicht gelang, den Kaufgegenstand sicherzustellen. In diesen Fällen verschiebt sich der Liefertermin um so viele Tage, wie der Käufer (Verkäufer) sich in Verzug mit der Erfüllung seiner Verpflichtungen befand.

5) Die Produkte des Verkäufers sind standardmäßig in einer PE-Schrumpffolie verpackt. Sollte der Kunde eine nichtstandardmäßige Verpackung wünschen, muss in der Bestellung auf diese Tatsache hingewiesen werden. Der Verkäufer behält sich in einem solchen Fall das Recht vor, einen den erhöhten Verpackungs- und Manipulationskosten entsprechenden Aufschlag in Rechnung zu stellen.

6) In einem Falle höherer Gewalt ist der Verkäufer berechtigt, von einem abgeschlossenen Vertrag einseitig zurückzutreten, sofern er sich nicht mit dem Käufer in Form eines Zusatzes zum Kaufvertrag auf die Möglichkeit einer anderen Lösung verständigt. Unter höherer Gewalt werden Brände, Naturkatastrophen, Kriege, Streiks, Akte staatlicher Organe oder andere Ereignisse verstanden, zu denen es nach der Entstehung des Kaufvertrages kommen mag und die der Lieferant des Verkäufers nicht verhindern kann. Der Verkäufer ist verpflichtet, den Käufer unverzüglich von der Entstehung eines solchen Ereignisses schriftlich in Kenntnis zu setzen.

III. Preis und Zahlungsbedingungen

1) Jedes Angebot des Verkäufers ist zeitlich begrenzt. Sofern die Gültigkeit des Angebots nicht direkt auf dem Angebot angeführt ist, wird davon ausgegangen, dass das Angebot 60 Tage ab Ausstellungsdatum gültig ist.

2) Der Verkäufer behält sich das Recht vor, den vereinbarten Verkaufspreis einseitig anzupassen, falls sich die Preise der Einstiegsmaterialien und der relevanten Wechselkurse sich sprunghaft um mehr als 10 % verändern.

3) Der Käufer erwirbt das Eigentumsrecht an der Ware erst mit der vollständigen Bezahlung des Kaufpreises, wobei unter der Bezahlung des Kaufpreises die Gutschrift des entsprechenden, den Kaufpreis darstellenden Finanzbetrages auf das Konto des Verkäufers verstanden wird. Die Fälligkeit wird jeweils ab dem Datum der Ausstellung des Steuerbelegs gerechnet. Sofern im Vertrag nicht etwas anderes vereinbart wurde, ist der Preis innerhalb von 21 Tagen ab Ausstellung des Steuerbelegs fällig.

4) Im Moment der Übernahme der Ware gehen sämtliche Schadensrisiken bezüglich der Ware auf den Käufer über. Falls der Käufer die Ware nicht fristgerecht übernimmt, gehen die Schadensrisiken bezüglich der Ware in dem Moment auf den Käufer über, da ihm der Verkäufer ermöglicht, über die Ware zu verfügen, und der Käufer verstößt gegen den Vertrag dadurch, dass er die Ware nicht annimmt.

5) Der Käufer hat die Pflicht, die aufgrund eines Kaufvertrages gelieferte Ware anzunehmen. Die Vertragsparteien vereinbarten, dass der Käufer im Falle einer Verweigerung der Warenannahme oder im Falle eines mehr als 10-tägigen Verzugs des Käufers mit der Annahme der Warenlieferung verpflichtet ist, dem Verkäufer eine tägliche Lagergebühr in Höhe von 0,1 % des Preises der Ware, inkl. MwSt., zu bezahlen. Das Recht des Verkäufers auf Schadenersatz bleibt davon unberührt. Das Recht des Verkäufers auf eine Vertragsstrafe und auf Schadenersatz ist davon auch dann nicht berührt, wenn der Verkäufer die Ware, die der Käufer nicht annahm, an eine dritte Person verkauft.

6) Wurde die Ware auch innerhalb von 1 Monat ab Ablauf der Lieferfrist nicht vom Käufer übernommen, ist der Verkäufer berechtigt, die Ware an eine dritte Person zu verkaufen und gegenüber dem Käufer das Recht auf Ersatz des Schadens geltend zu machen, der ihm durch die Verletzung der Pflicht, die Ware zu übernehmen und für diese den Kaufpreis zu bezahlen, entstand.

7) Im Falle eines Verzugs mit der Bezahlung des Kaufpreises ist der Verkäufer berechtigt, für jeden Verzugstag einen vertraglichen Verzugszins in Höhe von 0,1 % des Schuldbetrages in Rechnung zu stellen.

IV. Garantie und Reklamationen

1) Der Verkäufer gewährt auf die Ware eine Garantie von 24 Monaten. Im Falle der Durchführung einer regelmäßigen jährlichen Serviceuntersuchung

durch den Verkäufer verlängert sich die Garantie für den Rotor des Umformers auf 36 Monate. Sofern durch den Vertrag nicht anders geregelt, beginnt die Garantiezeit am Tag der Warenlieferung zu laufen.

2) Falls bei der Nutzung der Ware innerhalb der Garantiezeit Mängel zutage treten, hat der Käufer das Recht, eine Reklamation geltend zu machen. Diese Reklamation muss schriftlich (auch per E-Mail an die Adresse servis@kastt.cz möglich) erfolgen, und sie muss eine möglichst präzise Beschreibung des Mangels enthalten, gegebenenfalls Fotos, die den reklamierten Mangel dokumentieren.

3) Die Garantie bezieht sich nicht auf Mängel, die bewirkt wurden durch die Nichteinhaltung der Technischen Bedingungen und der Montage- und Betriebsvorschriften des Herstellers, durch eine unsachgemäße Verwendung (einschließlich einer ungewöhnlichen Einwirkung chemischer Stoffe, auf die der Verkäufer zuvor nicht schriftlich hingewiesen wurde), durch eine vom Käufer oder einer dritten Person ausgeführte fehlerhafte Montage, durch eine fehlerhafte bzw. fahrlässige Betreuung oder durch eine Vernachlässigung der Wartung. Die Garantie verfällt zudem im Falle eines unberechtigten Eingriffs in die Anlage durch eine Person, die vom Verkäufer zu einem solchen Eingriff nicht ausdrücklich ermächtigt wurde. Für Servicearbeiten und etwaige Reparaturen müssen jeweils Original- oder vom Verkäufer gebilligte Ersatzteile benutzt werden, anderenfalls erlischt die Garantie im vollen Umfang.

4) Nur der Verkäufer oder ein von ihm ausdrücklich bestimmter Servicetechniker ist berechtigt, die Entfernung eines Garantiemangels durchzuführen.

5) Falls die Reklamation nicht berechtigt sein sollte, hat der Verkäufer das Recht, dem Käufer alle Kosten in Rechnung zu stellen, die ihm im Zusammenhang mit der Identifizierung und Beseitigung des Mangels entstanden. Der Käufer verpflichtet sich, diese in Rechnung gestellten Kosten an dem vom Verkäufer bestimmten Termin zu bezahlen.

V. Schiedsklausel

Alle aus diesem Vertrag und im Zusammenhang mit ihm entstehenden Streitigkeiten werden mit definitiver Gültigkeit am Schiedsgericht bei der Wirtschaftskammer der Tschechischen Republik und der Agrarkammer der Tschechischen Republik nach deren Ordnung und Regeln durch e i n e n vom Vorsitzenden des Schiedsgerichts bestellten Schiedsrichter entschieden werden. Die Teilnehmer vereinbarten ausdrücklich, dass das Schiedsverfahren in Hradec Králové stattfinden wird.

VI. Schlussbestimmungen

Diese Bestimmungen erlangen am 1.6.2014 Gültigkeit und beziehen sich auf alle Lieferungen ab dem oben angeführten Datum. Der Verkäufer ist berechtigt, die Bedingungen jederzeit zu ändern, wobei die Änderungen durch ihre Veröffentlichung auf den Internetseiten des Verkäufers Gültigkeit und Wirksamkeit erlangen.